

## **700.000 Kinder in Syrien zusätzlich von Hunger bedroht COVID-19-Pandemie verstärkt Ernährungskrise**

*Berlin, 15. Oktober 2020* – Die Corona-Pandemie hat die Nahrungsmittelknappheit in Syrien rapide verschlimmert: In den vergangenen sechs Monaten stieg die Zahl der Kinder, die von Hunger bedroht sind, um 700.000 auf 4,6 Millionen, erklärt Save the Children in einem Bericht zur Ernährungssituation in Syrien. Immer mehr Kinder sind unterernährt oder leiden durch eine einseitige, vitaminarme Ernährung unter folgenreichen Mangelerscheinungen, heißt es im Report „[Hidden Hunger in Syria](#)“ („Versteckter Hunger in Syrien“).

Der jahrelange Krieg, die Einschränkungen durch das Coronavirus und massenhafte Arbeitsplatzverluste haben die Lebensgrundlage von Millionen von Menschen in Syrien vernichtet. Die Währungsabwertung und eine Verringerung des Warenflusses haben die Krise verschärft und die Lebensmittelpreise immer weiter in die Höhe getrieben. Nach Angaben des Welternährungsprogramms (WFP) kostet ein Lebensmittelkorb, der eine Familie ernähren kann, heute mehr als 23 Mal so viel wie im Durchschnitt vor der Syrien-Krise und mehr als doppelt so viel wie beim vorherigen Höchststand im Jahr 2016.

„Eine ganze Generation von Kindern ist dem Risiko der Unterernährung ausgesetzt, weil ihre Familien es sich einfach nicht mehr leisten können, eine Mahlzeit auf den Tisch zu bringen. Wenn wir jetzt nicht handeln, werden mehr und mehr Kinder dabei zusehen müssen, wie ihre Portion Essen von Tag zu Tag kleiner wird“, sagt Sonia Khush, Leiterin des Syrien-Büros von Save the Children. „Unterernährte Kinder sind vielen Risiken ausgesetzt, zum Beispiel Wachstumsverzögerungen. Diese machen Kinder anfälliger für Krankheiten und führen auch vermehrt zu Angst und Depressionen sowie schlechten schulischen Leistungen.“

Immer mehr Familien in Syrien haben jedoch keine andere Wahl als auf frische Lebensmittel wie Fleisch, Obst und Gemüse zu verzichten. Eine Umfrage von Save the Children ergab, dass 65% der Kinder seit mindestens drei Monaten keinen Apfel, keine Orange und keine Banane gegessen haben. Im Nordosten Syriens gab fast ein Viertel der Kinder an, diese Früchte seit mindestens neun Monaten nicht mehr gegessen zu haben. Viele Kinder sagten, dass sie in den letzten Wochen nur Reis und Bohnen gegessen hätten. Eine Mutter sagte, sie habe drei Wochen lang gespart, um einen einzigen Apfel für die ganze Familie zu kaufen. Ein anderes Kind, das sechs Monate lang kein frisches Obst oder Gemüse gegessen hatte, hatte ein Stück Pflaume, das es auf dem Boden fand.

Save the Children verteilt in Nordsyrien Lebensmittelpakete mit frischem Obst und Gemüse an schwangere Frauen und junge Mütter, um den versteckten Hunger von Kindern und Müttern zu bekämpfen. Die Organisation unterstützt auch Kleinkinder in ganz Syrien und bietet Ernährungsberatung und Untersuchungen auf Unterernährung an. Die Kinderrechtsorganisation fordert eine deutliche Aufstockung der Programme für den Kampf gegen den Hunger in Syrien.

Save the Children Deutschland fordert die Bundesregierung in einer [Online-Petition](#) dazu auf, im Kampf gegen den weltweiten Hunger nicht nachzulassen. Kurz nachdem das

Welternährungsprogramm mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, ruft die Kinderrechtsorganisation zudem zum siebten Mal in Folge mit der Aktion „[Ein Schal fürs Leben](#)“ gemeinsam mit der Frauenzeitschrift BRIGITTE zu Spenden für syrische Kinder auf. Mit den Spendeneinnahmen werden unter anderem Ernährungsprojekte unterstützt.

**Der Bericht „Hidden Hunger“ zum Download:**

[https://resourcecentre.savethechildren.net/node/18284/pdf/hidden\\_hunger\\_in\\_syria-cc-2020.pdf](https://resourcecentre.savethechildren.net/node/18284/pdf/hidden_hunger_in_syria-cc-2020.pdf)

**Unter folgenden Links finden Sie Bildmaterial zum Download. Die Bilder stehen Ihnen unter der Nennung © Save the Children auch zur Weitergabe an Dritte honorarfrei zur Verfügung.**

Nordwestsyrien: <https://www.contenthubsavethechildren.org/Package/2O4C2SFKTDH1>

Nordostsyrien: <https://www.contenthubsavethechildren.org/Package/2O4C2SF5R4QK>

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.**

**Kontakt:**

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 – 120

Mail: [susanne.sawadogo@savethechildren.de](mailto:susanne.sawadogo@savethechildren.de)

**Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:**



[savethechildren.de](https://www.savethechildren.de)



[@stc\\_de](https://twitter.com/stc_de)



[Save the Children Deutschland](https://www.facebook.com/Save.the.Children.Deutschland)



[savethechildren\\_de](https://www.instagram.com/savethechildren_de)

**Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in über 110 Ländern im Einsatz. Save the Children ist da für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen – seit 100 Jahren und darüber hinaus. Diese Kinder zu schützen, zu stärken und zu fördern ist das zentrale Anliegen der Organisation. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.